Ich hatte nie gedacht, dass ich dich lieben wurde

AtemuXTeana

Von shadowanime1

Kapitel 3: Ihr wahres Herkunft

Ihr wahres Herkunft

Der Wahrheit kann manchmal schmerzhaft sein aber es ist sehr wichtig ihm zu kennen.

Kapitel 2

Christofer schafte es Teana in ein sicheres Ort weit vom Palast entfernt zu bringen und erzog sie sein eigenes Kind. Jedes Jahr wurde sie schoner und sie wurde auch die besste Bogenschutzerin des Dorfes. Bevor sie aber sechszehn wurde entschlos Christofer ihr die Wahrheit uber ihre Eltern zu sagen.
" Komm bitte hier Teana ich muss uber etwas wichtiges mit dir sprechen."
" Was ist den Vater?"
" Genau das ist es mein Kind. Ich bin nicht dein wahrer Vater."
" Was?"
" Die Kette die du tragst Tea, sie gehorte deine Mutter Konigin Calypso."
" Meine....Mutter?"
" Ja. Dein Vater, Konig Max, hat sie dir gegeben bevor er dich mir gab."
" Nein.....das.....das ist nicht...."
Ein paar Tranen liefen uber ihre Wangen.
" Doch mein Kind. Dein Land, Ruoanda, befandte sich im Krieg. Der jetztige Konig nahm sie von deine Eltern."
" Und wo....wo sind sie?..."
" Sie sind gestorben Tea."
" Ge...gestorben...."
" Ja. Deine Mutter war langer Zeit krank gewesen und starb ein paar Tage nach deiner Geburt. Sie hatte all ihre Krafte benutzt um dich gesund auf die Welt zu bringen und wurde deshalb viel zu schwach um mit ihre Krankheit zu kampfen. Dein Vater starb als der Palast angegriefen wurde."
" Nein..."
" Er gab dich mir damit ich dich in ein sicheres Ort bringen sollte."
" Dann hab ich sie nichtmal gekannt."
" Deine Mutter nicht aber du erinnerst dich an dein Vater."

' Wie meinst du das? Wie kann ich mich an ihm erinneren?"
" Wegen die Geschichten die ich dir jedes Nacht gelesen habe als du klein warst. Jedesmal wolltes du das ich meine Stimme verandere. Eigentlich wolltest du nicht meine Stimme horen sondern die deines Vaters. Er hat dich uber alles geliebt und obwohl ihr nur zwei Wochen zusammen wart hat er mit dir gesprochen, gespielt und dir Geschichtn vorgelesen. Ich weiss es weil ich auch da war. Ich war sein besster Freund und hab ihm hoch und heilig verprochen mich um dich genau so zu kemmern wie auf mein eigenes Kind und dich immer zu beschutzen."
" Das hast du auch."
Tea ging zu ihm und umarmte ihm.
" Danke das du mir die Wahrheit gesagt hast. Du bleibst aber auch mein Vater."
" Dake mein Kind."
Sie losten sich aus ihre Umarmung.
" Du bist genau so schon wie deine Mutter Tea. Den Name hat sie dir auch gegeben und du hast auch ihre Augen. Dein Haar und dein Charakter hast du aber von dein Vater."
" Wirklich?"
" Ja. Egal wo sie jetzt auch sind bin ich mir sicher das sie sehr stolz auf dich sind, genau wie ich."
" Das hoffe ich auch." sagte sie und wischte ihre Tranen weg.
" Vater darf ich... ich meine konnte ich...."
" Ja?"
" Mein Geburtstag ist in vier Tagen und deshalb...."
" Willst du zum Palast gehen."
" Ja."
" Du musst aber wissen das eine menge Dinge jetzt anders sind. Seit Konig Franz auf der Thron sitzt geht es dem Land ziemlich schlecht. Er interessiert sich nur fur den Berg und hat fast alles was deine Eltern gebaut hatten zerstort."
" Ich will es aber trotztdem sehen."
" Er darf nicht wissen das du am leben bist."
" Dann nur aus der Ferne, bitte."
Sie sah ihm ganz lieb an.
" Du weisst ich kann nicht ' nein' sagen wenn du mich so anschaust. Na gut."
" Danke Vater."
Sie umarmte ihm wieder.
" Schon gut. Wir machen uns Morgen auf dem Weg also geh bitte alles packen."
" Geht klar."
Sie loste sich aus ihre Umarmung und rannte auf ihr Zimmer.
" Zieh dich aber warm an denn es wird kalt auf dem Berg."
" Mach ich."
" Dieses Kind, ganz nach ihr Vater."

Jetzt weisst Tea wer sie in wirklich keit ist. Was nun? Das findet ihr im nextes Kapitel.
Shadowanime1